

Organisatorische Hinweise

Für die **Anmeldung** an der Eröffnungsveranstaltung nutzen Sie bitte das angehängte Anmeldeformular.

Die Anmeldefrist endet am
25. Oktober 2013.

Teilnahmegebühr

Zur Deckung der Veranstaltungskosten wird ein Tagungsbeitrag in Höhe von **40,00 Euro** erhoben. Der Beitrag umfasst die Tagung mit Tagungsmappe, die Verpflegung (Getränke und Mittagessen) und die Exkursion mit Bustransfer nach Mauenheim.

Bitte überweisen Sie den Betrag unter dem Verwendungszweck:

Gute Bioenergiedörfer_[Ihr Name]

an die

Bodensee-Stiftung

Volksbank eG Konstanz

Kontonummer: 2 107 950 06

BLZ: 692 910 00

Rückfragen und Anmeldung

Dimitri Vedel

dimitri.vedel@bodensee-stiftung.org

Tel: 07732 9995 47

Fax: 07732 9995 49

Veranstaltungsort

Kurhaus Bad Dürrhein

Luisenstraße 15

78073 Bad Dürrhein

Kostenlose Parkmöglichkeiten

Parkplatz, Haus des Bürgers, Salinenstraße

Parkplatz, Narrenschof, Luisenstraße

Jeweils ca. 5 Gehminuten bis zum Kurhaus, der Weg ist ausgeschildert.

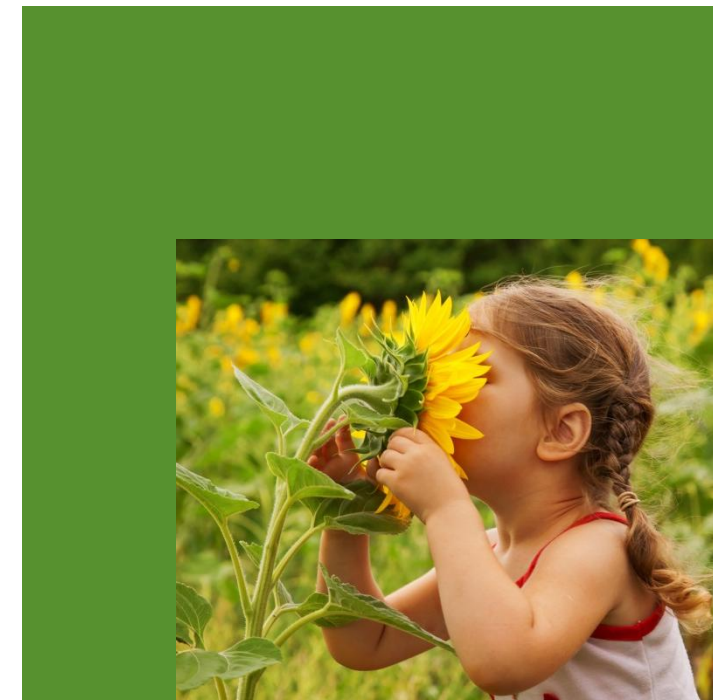


Gute Bioenergiedörfer – Baden-Württemberg –

Die Energie im Dorf lassen!

Zur Rolle der Kommune bei der Realisierung von Bioenergieprojekten

Bad Dürrhein / 29. Oktober 2013



Fotos: fotolia: Fälchle, Wiesler, Vingerhoets, Vitalinko

Wie können **Wärmepotentiale** aus Biogasanlagen, Hackschnitzelheizungen oder BHKWs genutzt werden?

Wie lassen sich **Projektideen entwickeln**?

Welche **Betreiberform** ist geeignet?

Welche **Wertschöpfung** gelingt vor Ort?

Wie lassen sich **Konflikte** vermeiden?

Antworten:

09.00 Anmeldung mit Kaffee

09.30 Begrüßung und Vorstellung des Projektes „Gute Bioenergiedörfer in Baden-Württemberg“

Joachim Gwinner, Erster Landesbeamter
Schwarzwald-Baar-Kreis
Dimitri Vedel, Bodensee-Stiftung

09.40 Bioenergiedörfer in Baden-Württemberg – Eine Erfolgsgeschichte

Konrad Raab, Ministerium für
Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg

Im Rahmen des Projektes „Gute Bioenergiedörfer“ wird die Bodensee-Stiftung in den Landkreisen Schwarzwald-Baar, Tuttlingen und Sigmaringen die ungenutzten Wärmepotentiale in Kommunen erfassen und Hinweise für eine erfolgreiche Realisierung von Bioenergiedörfern oder Nahwärmenetzen geben. Das Projekt wird gefördert vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg und dem Landkreis Schwarzwald-Baar.

10.10 Bürgerbeteiligung für eine erfolgreiche Realisierung von Bioenergieprojekten

Wolfgang Himmel, Geschäftsführer
translake GmbH, Konstanz

10.40 Das Genossenschaftsmodell für Bioenergieprojekte

Nico Storz, Projektleiter
Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e.V.,
Karlsruhe

11.10 Kaffeepause und Austausch



Die Veranstaltung richtet sich an kommunale Entscheidungsträger und Mitarbeiter, Landwirte, Genossenschaften, Stadtwerken und interessierte Bürgerinnen und Bürgern.

11.40 Kommunale Wertschöpfungspotentiale – Zukunftschancen für Kommunen

Volker Kromrey, Projektmanager
Bodensee-Stiftung, Radolfzell

12.10 Das Bioenergiedorf Leibertingen – Kommunales Erfolgsmodell

Armin Reitze, Bürgermeister
Gemeinde Leibertingen

12.40 Mittagessen

14.00 Bustransfer zum Bioenergiedorf Mauenheim

14.30 Führung mit Ralf Keller, Landwirt

17.00 Ankunft Bad Dürkheim